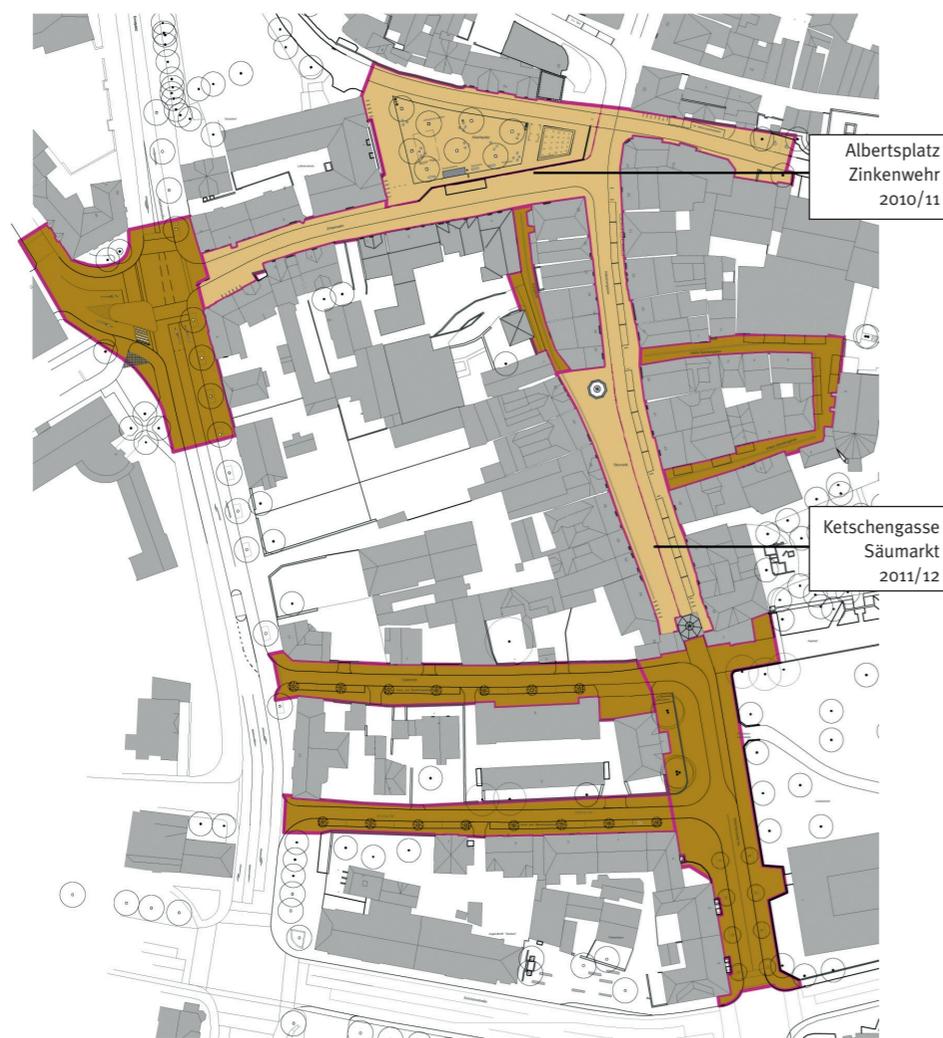


ÜBERSICHT - BAUZEITEN DER ERSTEN BAUABSCHNITTE



■ Bauabschnitte 2010 - 2012
■ folgende Bauabschnitte

PRIORITÄT ZUGÄNGLICHKEIT

Während der Bauzeit hat die Zugänglichkeit der angrenzenden Grundstücke und Gebäude höchste Priorität. Das Quartier soll während der Bauzeit für Liefer- und Anliegerverkehr erreichbar bleiben. Wir werden versuchen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir bitten alle Anlieger jedoch um Verständnis, dass die Baumaßnahmen nicht ohne Einschränkungen durchzuführen sind.

PROJEKT BETEILIGTE

Für alle Fragen zum Entwurf sowie der Ausführungsplanung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für die Bauzeit ist ein besonderes Quartiersmanagement geplant. Bitte haben Sie aber Verständnis, dass wir nicht alle Beeinträchtigungen und Behinderungen werden verhindern können:

Ansprechpartner bei der Stadt Coburg Stadtbauamt Coburg

Herr Baier 095 61 - 89 16 10
Frau Link 095 61 - 89 26 16

Grünplanung - Grünflächenamt

Frau Zinoni-Peschel 095 61 - 89 26 75

Ordnungsamt

Herr Holland 095 61 - 89 13 10

Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB - (Technische Baudurchführung)

Herr Knoch 095 61 - 7 49 52 00

Die Stadtsanierung wird durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Bayern gefördert



Während der Bauzeit werden die Haltestellen der SÜC im unmittelbaren Umfeld angeordnet sein.



SÜC Energie und H2O GmbH

Herr Lendner 095 61 - 7 49 12 00

Planung

Entwurfs- und Ausführungsplanung

Büro kokenge.ritter, Dresden
Herr Ritter 0351 - 4036701

Beleuchtungsplanung

Büro Belzner. Holmes, Heidelberg
Herr Hollubarsch 062 21 - 1375670

Bauleitung

Bauüberwachung

Büro Höhnen & Partner, Bamberg
Herr Sahr 0951 - 98081-30

Sanierungsträger

Gemeinnützige Wohnungsbau- und Wohnungsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg

Heiligkreuzstraße
Herr Wessels 095 61 - 877-209

Coburg im September 2009



KETSCHENVORSTADT

Ausführung
Ketschentor / Säumarkt
Albertsplatz / Zinkenwehr

Gemeinnützige Wohnungsbau- und
Wohnungsförderungsgesellschaft der
Stadt Coburg mbH
als Sanierungstreuhänder



ZIELSETZUNG - LEBENDIGE INNENSTADT

Vor gut einem Jahr wurde das Büro kokenge.ritter GmbH mit dem ersten Preis für den städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb Ketschenvorstadt ausgezeichnet. Der Coburger Stadtrat hat am 24.09.2009 dem ausgearbeiteten Entwurf zugestimmt und den Sanierungsträger mit der Durchführung der Bauabschnitte "Albertsplatz / Zinkenwehr" und "Ketschentor / Säumarkt" beauftragt.

Ziel der Planung ist eine Stadtraumgestaltung, die vielfältige Nutzungen ermöglicht - eine lebendige Innenstadt.

In Zukunft wird daher die Ketschenvorstadt als „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“ mit einem Tempolimit von 20 km/h ausgewiesen. Ketschengasse und Zinkenwehr werden zu Einbahnstraßen, über die der Verkehr von Süden über den Albertsplatz in Richtung Westen zur Goethestraße geführt wird. Auf dieser Route durchfahren auch die Linienbusse die Ketschenvorstadt, um die Bushaltestelle am Albertsplatz zu bedienen. Fahrradfahrer sind im Gegenverkehr zugelassen.

Die im Bestand vorhandenen Stellplätze auf dem Albertsplatz und Säumarkt werden neu geordnet.

Mit einer Quartiersgarage werden weitere zahlreiche Parkmöglichkeiten angeboten. Die gesamte Ketschenvorstadt ist dem Altstadtensemble "Innenstadt mit Straßen und Plätzen von besonderer Bedeutung" zugeordnet. Sowohl Fahrbahnen als auch Gehwege und Platzflächen innerhalb der Ketschenvorstadt werden mit Pflasterbelägen aus Naturstein gestaltet.

Auf hohe Bordsteine wird innerhalb der Ketschenvorstadt zugunsten des durchgängigen Pflasterbildes verzichtet.

An Übergangspunkten wird die auf 3 cm reduzierte Kante auf 1-0 cm abgesenkt, um Rollstuhlfahrern das Queren der Straße zu erleichtern. Für Blinde und Sehbehinderte wird in die Belagflächen ein Blindenleitsystem integriert.

ALBERTSPLATZ



Der Albertsplatz fungiert in Zukunft als Platzfläche für Aufenthalt und Gastronomie. Weiterhin sind Sondernutzungen für Veranstaltungen, wie z. B. das alljährliche Sambafest möglich.

Acht Gleditschien bilden einen locker gestellten Baumhain, welcher die Bushaltestelle in sich aufnimmt und den ruhigeren Aufenthaltsbereich des Platzes darstellt. Kleine Sitzgruppen laden zum Verweilen, Ausruhen und Sich-Treffen im lichten Schatten der Bäume ein.

Neben ihrer Funktion als Stadtmobilar wirken die aus sich heraus leuchtenden Sitzkuben auch als künstlerische Objekte.

Um ein klares gestalterisches Konzept verwirklichen zu können, werden auf dem Albertsplatz neue Bäume hoher Qualität gepflanzt, während die acht verpflanzungswürdigen Linden an andere Orte im Stadtgebiet umgesetzt werden.

Für den Albertsplatz wird ein Wasserspiel installiert, welches sich jedoch in Charakter und Form von den historischen Brunnenanlagen abhebt. Es stellt einerseits einen repräsentativen Blickpunkt dar und bereichert andererseits den Ort um einen attraktiven Spielplatz für Kinder.

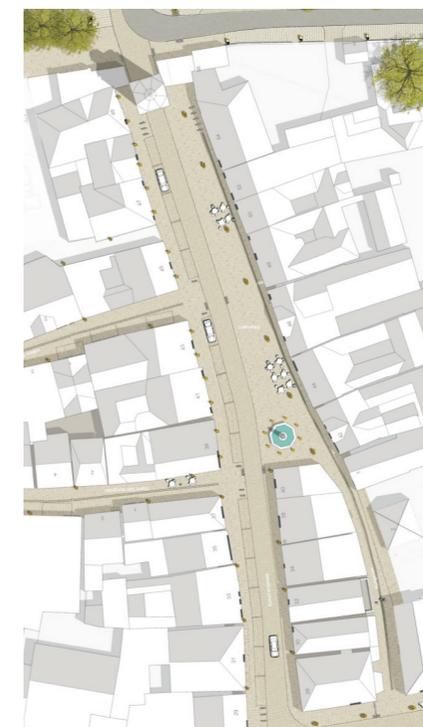


KETSCHENTOR / SÄUMARKT

Der Bereich Äußeres Ketschentor / Säumarkt wird mit dem Albertsplatz in Zukunft als "Foyer" der Coburger Altstadt gestaltet. Leitbild der Planung ist die historische Nutzung als Marktplatz, in der der Säumarkt ein offener zusammenhängender Platz war und an dessen nördlichem Ende der Brunnen frei in der Fläche stand.

Auf der Ostseite vor den Gebäuden, die den Gesamtraum säumen, wird es zukünftig Stellplätze für Kurzzeitparker geben, die längs der Fahrtrasse angeordnet sind. Weiterhin werden die nötigen Leuchten an Gebäuden angeordnet bzw. auf der Westseite als Mastleuchten aufgestellt, um die Sicht auf das Torgebäude freizuhalten.

Der historische noch im Bestand erhaltene Säumarktbrunnen wird an seinem Standort erhalten und in die dann offene, neugestaltete Freifläche integriert.



Ost Ansicht Albertsplatz

